



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Markus Ganserer, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Forschungsprojekt „Nano in Bayern – sicherer Umgang mit Nanomaterialien“

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz sowie dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst mündlich und schriftlich über die Ergebnisse des Forschungsprojekts des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) „Nano in Bayern – sicherer Umgang mit Nanomaterialien“ zu berichten.

Begründung:

Die Nanotechnologie wird vielfach als Zukunftstechnologie gesehen. Neben vielen positiven Aspekten birgt sie jedoch auch gesundheitliche Gefahren. So können Nanopartikel in die Lunge gelangen und dort Entzündungen und Immunreaktionen hervorrufen. Angesichts dessen verspricht das Forschungsprojekt „Nano in Bayern – sicherer Umgang mit Nanomaterialien“ wichtige Erkenntnisse zur Vermeidung dieser Risiken für Beschäftigte im Bereich der Nanotechnologie zu liefern. Für das Projekt wurde laut dem Jahresbericht 2015 des LGL eine Laufzeit von 2013 bis 2015 vorgesehen. Obwohl das Projekt folglich bereits abgeschlossen ist, wurde bisher kein Bericht dazu vorgelegt.